Editorial

Autor(en): **Stieger, Johannes**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **15 (2008)**

Heft 170

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

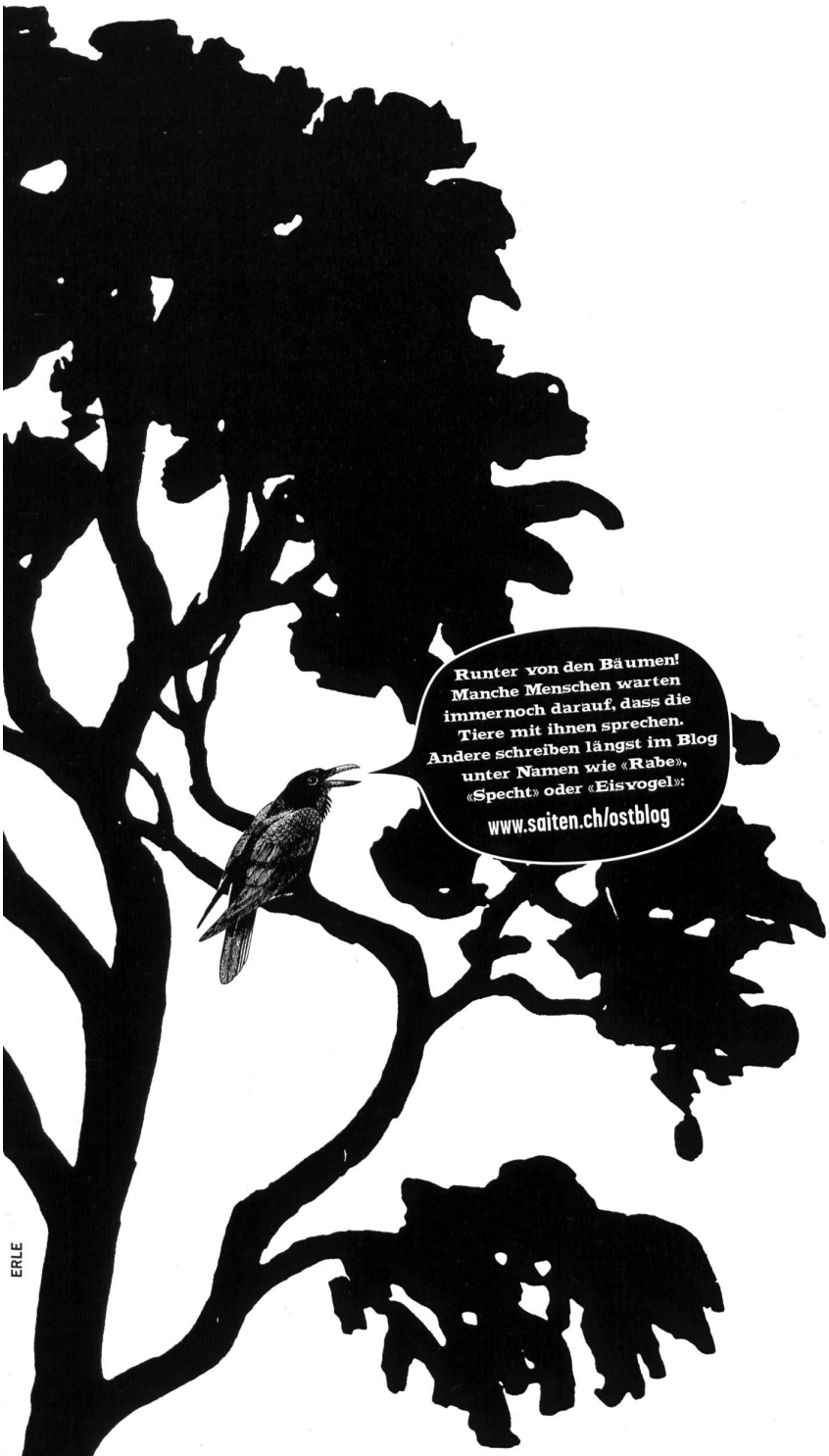
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



ERLE

Ein Telefongespräch im Voralpenexpress Richtung St.Gallen

«Ich will nicht in den Wald. Dort gehen komische Dinge vor. Im Wald ist es dunkel. Ich bleibe daheim. Lieber fernsehen als spazieren. Du würdest mir bestimmt wieder erklären, wie die Bäume heissen. Und wie das mit dem Waldsterben gewesen ist. Und jede Ameise ist ein Wunder. Und dann steht ein Reh auf der Lichtung und du sagst, nein, du flüsterst andächtig, wie anmutig es sei, wie natürlich. Und dann verschwindet das Reh im Dickicht und du erzählst wieder die Geschichte von deinem Onkel, dem Jäger, wie er Abende lang im Busch lauert und kein Tier vor seine Flinte trabt. Und wie unromantisch es sei, wenn einer auf dem Velo im hautengen Dress vorbeiflitzt. Und was für, Entschuldige, Sauhunde, das seien, die ihre kaputte Waschmaschine in den Wald werfen. Ich will nicht in den Wald. Dort ist es dunkel. Und so ruhig. Ich bleibe in der Stadt. Und höre ein bisschen Musik. Vielleicht dieses Lied, warte, ich singe es dir vor: ‹Bevor die Glut in dir erlischt / verlass die Stadt, die keine ist.› Schön, gell? Hä? Von der Wienerin Gustav ists. Wie meinst du das, damit soll ich gemeint sein? Ja, ich weiss, der Wald gibt einem Energie. Wieder mal ein Feuer machen und die Glut entfachen? Hm, wie früher. Und eine Wurst braten. Aber heute würden wir Bier mitnehmen. Weisst du noch, als es mir beim Nielenrauchen dermassen übel wurde. Nein, nein, da habe ich nicht mit dem Rauchen angefangen. Aber wir waren alleine, ohne Eltern, meine ich. Wir dachten, wir entdecken im Wald etwas, das vor uns niemand gesehen hat. Auch nicht der Förster. Stimmt, einen Förster habe ich auch noch nie gesehen. Denkst du, unsere Hütte steht noch? Vielleicht haben Kinder sie in Beschlag genommen und neu aufgebaut. Du hast Recht. Raus in den Wald! Und erzähl mir bitte von den Bäumen.»

Johannes Stieger

Doppelnummer

Über den Sommer erscheint Saiten als Doppelnummer. Der Veranstaltungskalender enthält die Daten sowohl für den Juli als auch für den August. Und statt des Kulturteils stellen wir den Coupe Sommerloch bereit: mit kulturellen Ausflügen in die Region und über die Grenzen hinaus. Das nächste Saiten erscheint im September: Wir machen uns schon mal auf nach Glarus. Schöne Ferien!

Willkommen im Saiten-Netz(werk)

Es gibt Aktionen, die sind schlicht empfehlens- und nachahmenswert. So dürfen wir mit dieser Nummer auf einen «Chlapf» grad vierzig neue regelmässige Saiten-Leserinnen und -Leser begrüssen. Roland Köppel von der St.Galler «netz.werk gmbh» hat seinen Kunden zum Jubiläum ein besonderes Geschenk gemacht. In der festen Überzeugung, dass das Monat-für-Monat-in-den-Briefkasten-Präsent von Saiten Freude macht, begrüssen wir die neue Leserschaft und empfehlen die Aktion zur unbedingten Nachahmung.

saiten

IMPRESSUM Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin, 170. Ausgabe, Juli/August 2008, 15. Jahrgang, erscheint monatlich
Herausgeber: Verein Saiten, Verlag, Oberer Graben 38, Postfach, 9004 St.Gallen, Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77 **Internet:** www.saiten.ch
Redaktion: Sabina Brunnschweiler, Johannes Stieger, redaktion@saiten.ch
Sekretariat: Christine Enz, sekretariat@saiten.ch **Verlag/Anzeigen:** Richard Zöllig, verlag@saiten.ch
Gestaltung: Adrian Elsener, elsener@eisbuero.ch, Anna Frei, rabauck@yahoo.de
Vereinsvorstand: Susan Boos, Lorenz Bühler, Peter Dörflinger (Präsident), Gabriela Manser, Hanspeter Spörri, Rubel Vetsch
Fotografie, Illustration: Daniel Ammann, Florian Bachmann, Beni Bischof, Tine Edel, Rahel Eisenring, Georg Gatsas, Jonathan Németh, Lika Nüssli, Franziska Messner-Rast, Juri Schmid, Michael Schoch, Tobias Siebrecht, Manuel Stahlberger, Felix Stickel, D-J Stieger, Lukas Unseld
Redaktionelle MitarbeiterInnen. Text: Marcel Bächtiger, Susan Boos, Rolf Bossart, Kurt Bracharz, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dyttrich, Marcel Elsener, Hans Fässler, Martin Fischer, Carol Forster, Sandra Gantenbein, Andrea Gerster, Giuseppe Gracia, Nathalie Grand, Eva Grundl, Anita Grüneis, Michael Guggenheimer, Flori Gugger, Etrit Hasler, Frank Heer, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug, Daniel Kehl, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Noëmi Landolt, Manuel Lehmann, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Charles Pfahlbauer jr., Milo Rau, Philippe Reichen, Shqipton Rexhaj, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin,Harry Rosenbaum, Andri Rostetter, Andy Roth, Daniel Ryser, Kristin Schmidt, Sabin Schreiber, René Sieber, Monika Slamanig, Barnaby Skinner, Yves Solenthaler, Wolfgang Steiger, Kaspar Surber, Florian Vetsch, Roger Walch, Michael Walther, Bettina Wollinsky
Vertrieb: 8 days a week, Rubel Vetsch **Druck:** Niedermann Druck AG, St.Gallen **Anzeigentarife:** siehe Mediadaten 1. 2005
Saiten bestellen: Standardbeitrag Fr. 60.-, Unterstützungsbeitrag Fr. 90.-, Gönnerbeitrag Fr. 250.-, Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch
© **2008**, Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Stadt St.Gallen
Sportamt

BÄDERBUS DREILINDEN

Sa., 24. Mai bis So., 31. August 2008

Nur bei schönem Wetter (Auskunft: Telefon 0800 43 95 95)

Montag bis Freitag

Abfahrt ab Bahnhof:	**Abfahrt ab Dreilinden:**
11.00 - 18.30 jede halbe Stunde	11.15 - 18.45 jede halbe Stunde

Samstag und Sonntag

Abfahrt ab Bahnhof:	**Abfahrt ab Dreilinden:**
09.30 - 18.30 jede halbe Stunde	09.45 - 18.45 jede halbe Stunde

Fahrroute:

■ Hauptbahnhof ■ Markplatz ■ Spisertor ■ Schülerhaus
■ Parkplatz Dreilindenstrasse ■ Parkplatz Familienbad

Fahr mit! Der Umwelt zuliebe.

klubschule
MIGROS

Lässt Herzen höher schlagen!

Programm Musik & Kultur jetzt bestellen!

Beratung und Anmeldung:
Musik & Kultur
Klubschule Migros
Bahnhofplatz 2
9001 St. Gallen
Tel. 071 228 16 00
musik.kultur@gmos.ch

www.klubschule.ch

brockenhaus
degersheim STIFTUNG TOSAM

Möbel Bauteile
Kleider
Elektroshop
Haushalt Bücher

vielfältig kunterbunt

...mehr als ein Brockenhaus

Taastrasse 11, 9113 Degersheim, 071 371 29 57

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr

www.tosam.ch